



## **Projekt Dorfhaus in Eynatten**

### **Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe vom 08.11. 2012**

Die Sitzung fand pünktlich ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus Raeren statt.

**Moderation/ Protokoll:** Björn Hartmann (WFG)

**14 Teilnehmer:** Rene Chaineux, Laurenz Cormann, Stefan Kluitmann, Xavier Verduyn (4x ÖKLE) Renate Emmerich, Monika Höbe-Hillen, Isabelle Münstermann (3x LF) Ursula Hoppenheit –Klinkenberg, Reinhard Huppertz, Wilfried Huppertz Werner Kalff (3x INSIDE), Ewald Kappenstein und Karl Lux (3x VVE), Maria Köttgen (SB)

**Entschuldigt bei BH:** Gerda Deutz, Gaby Born-Zimmermann

**Inhalt der Sitzung:** Das Ergebnis des Vorbereitungsgespräches zur nächsten Konvention mit Vertretern der DGO3 und der DG wird vorgestellt. Grundsätzlich wird das Projekt gut geheißen, Voraussetzung sind eine Bedarfsanalyse (liegt vor) und ein von der Gemeinde unabhängiger Betrieb durch einen Verein, der das Haus für andere Vereine und Nutzer betreibt und hierzu jährlich einen Bericht vorlegt (wie vorliegendes Betriebskonzept). Einige Elemente sind nicht förderfähig durch die LE: Ein Büro des VV (Tourismus) und eine Mediathek (Kultur) gehören zu den Kompetenzen der DG und können deshalb nicht durch die LE gefördert werden. Die Kosten des Projektes sind sehr hoch, die Mittel der LE begrenzt (mögliche Wartezeit).

**Ablauf der Sitzung:** Das o a Ergebnis wird diskutiert. Die Projektgruppe fällt folgende Beschlüsse (zur Vorlage im Plenum):

- Das grundsätzliche Konzept (Betrieb, Raumaufteilung) wird nicht verändert. Das Büro des VV könnte auch multifunktional genutzt werden,
- Die Mediathek macht ebenso Sinn im Haus wie die Nähe zum INSIDE (Synergien). Wenn sie nicht gefördert wird, sollte die Gemeinde den entsprechenden Anteil übernehmen. Dies dürfte kostenneutral sein, weil die bestehenden Flächen des VV / Mediathek in der alten Schule frei werden.
- Die ÖKLE wird gebeten, dieses Projekt der Gemeinde für die nächste Konvention vorzuschlagen.
- Die Gemeinde soll weiterhin gebeten werden, einen Architekten als Projektautor zu benennen, der ein Vorprojekt erarbeitet und auf dieser Basis eine genaue Kostenschätzung erarbeitet. Beides wird Grundlage einer neuen Projektkarte und damit eines Antrages auf Finanzierungskonvention.

**Nächste Schritte:** Beschlussvorschlag im Plenum.

**Abschluss der Sitzung:**

Die Sitzung endet gegen 22.30 Uhr mit einem Dank an alle für die Mitarbeit.

Aufgestellt: Björn Hartmann 22.11.2012

Verteiler: Projektgruppe, ÖKLE